

<p>Brandschutz- Service</p> <p>Hans- Gerd Di-Pede</p>	<p style="text-align: center;"><u>Sicherheitskonzept</u></p> <p style="text-align: center;">für die</p> <p style="text-align: center;">Motorsportveranstaltung des MSC Odenkirchen 1924 e.V.</p> <p style="text-align: center;">im ADAC</p> <p style="text-align: center;">für: Sonntag 5.Juli.2015</p>	
---	--	---

Einleitung:

Der MSC Odenkirchen 1924 e.V., veranstaltet unter Leitung des 2. Sportleiter am Sonntag dem 5. Juli einen Automobilsalom auf dem Gelände des Flughafens Mönchengladbach.

Als Veranstaltungsfläche wird der innere Bereich vor dem alten ehemaligen Terminal des Flughafens Mönchengladbach genutzt.

1.0 Verantwortlichkeiten

1.1. Funktion und Aufgabengebiete

1.1.1. Betreiber

Der Betreiber des Geländes ist die Flughafengesellschaft Mönchengladbach (FLG-MGL). Diese stellt dem Veranstalter das oben angeführte Gelände für die Veranstaltung zur Verfügung.

1.1.2. Veranstalter

1.1.2.1. Veranstaltungsleiter

Veranstalter ist der MSC -Odenkirchen 1924 e.V im ADAC. Als Veranstaltungsleiter wird der 2. Sportleiter des Vereins, Herr, _____ benannt. Der Veranstalter ist grundsätzlich verantwortlich für die Sicherheit der Veranstaltung in baulichen, technischen und organisatorischen Belangen. Das Hausrecht bleibt bei der Flughafengesellschaft Mönchengladbach.

1.1.2.2. Versicherung

Der MSC Odenkirchen hat über die _____ Versicherung für den Motorsport für die Zuschauer, den Sportwarten und alle Helfer eine Versicherung abgeschlossen. Die Versicherungsbedingungen sind im Versicherungsschein nach zu lesen.

1.1.2.3. Veranstaltungstechnik

entfällt

- 1.1.3. Privater Sicherheitsdienst entfällt
- 1.1.4. Beteiligte Ämter entfällt
- 1.1.4.1. Bauaufsicht entfällt
- 1.1.4.2. Jugendamt entfällt

1.1.4.3 Feuerwehr/Rettungsdienst

An der Fahrstrecke sowie im Bewirtungsbereich werden ausreichend Feuerlöscher (Abstand max. 40m) vorgehalten. Eine Einweisung in die Handhabung und Bedienung der Feuerlöscher haben alle Streckenposten vorzuweisen!

Der weitere Brandschutz ist sichergestellt durch die auf dem Flughafen anwesende Flughafenfeuerwehr. Diese Besatzung wird durch das anwesende Safety -Team, alle Feuerwehrleute, aufgefüllt.

Vor Ort wird ein Rettungsassistent des Safety- Team's die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchführen.

- 1.1.5. Polizei entfällt

1.1.6. Sanitätsdienst (Bagatellverletzungen)

Der Sanitätsdienst wird durch die anwesenden Vorstandsmitglieder und Streckenposten des MSC -Odenkirchen1924 e.V, im Rahmen der Verpflichtung zur Ersten- Hilfe sichergestellt. Es wird ausreichend Erste- Hilfe- Material vorgehalten. Desweiteren steht das Safety-Team sowie die anwesenden Rettungskräfte zur Verfügung.

1.1.7. Öffentlicher Personenverkehr

Der öffentliche Personenverkehr kann das Veranstaltungsgelände bis zum Terminal anfahren. Von dort sind es nur wenige Fußminuten bis zur Fahrstrecke. In unmittelbarer Nähe zum Gelände befinden sich die entsprechenden Haltestellen.

1.1.8. Krisenmanagement

Während der Veranstaltung ist eine Krisenmanagement eingerichtet. Dieses setzt sich aus der/dem Rennleiter des ADAC, dem 1. und 2. Sportleiter und dem Sicherheitsbeauftragten zusammen. Der Sicherheitsbeauftragte ist berechtigt, bei drohender Gefahr für Leib und Leben, die sofortige Beseitigung der Gefahr anzuordnen. Er ist auch gleichzeitig Leiter des Safety- Teams. Er steht per Funk in Kontakt mit dem Veranstaltungsleiter des MSC Odenkirchen und entscheidet mit diesem bei einem Zwischenfall über alle notwendigen Maßnahmen.

1.1.9. Telefonliste

Rennleiter/in ADAC

Veranstaltungsleiter MSC-O-

1. Sportleiter/Umweltbeauftragter

Sicherheitsbeauftragter:

Leiter Safety- Team

1.1.10 Aufenthaltsort des Krisenmanagement

Das Krisenmanagement findet sich vor und nach Veranstaltung in den Räumlichkeiten des MSC-Odenkirchen 1924 e.V. ,ein. In Notfällen bei laufender Veranstaltung ist der Aufenthaltsort des Krisenmanagement das Zelt des Safety- Team.

2.0 Veranstaltungsbeschreibung

2.1 Allgemeine Beschreibung der Veranstaltung

Beim Auto-Slalom handelt es sich um eine Motorsport-Veranstaltung im nichtöffentlichen Straßenraum. Als Veranstaltungsfläche wird der innere Straßenzug im Bereich des alten Terminals des Flughafens Mönchengladbach in Nord-Westlicher Richtung genutzt werden. Sowie die Freifläche vor den Hallen 4 des Flughafen's.

2.1.1 Das Programm

2.1.2 Veranstaltungszeit (incl. Auf-und Abbauzeiten)

Aufbau

Der Aufbau des Zeltes, des Getränkewagens und andere erfolgt am Freitagnachmittag sowie am Samstagmorgen.

Veranstaltung

Sonntag dem 5.Juli

Ablauf und Startzeiten sind im vorliegenden Zeitplan festgehalten.

Abbau

Der Abbau aller notwendigen Bauten, Absperrungen und so weiter erfolgt unmittelbar nach Ende der Veranstaltung.

Montag

Am Montag sind noch Restarbeiten durchzuführen die am Sonntag noch nicht erledigt werden konnten.

2.1.3 Flächennutzung und Flächengestaltung

Beim Straßenzug handelt es sich um eine asphaltierte Fläche, die dem MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC von der Flughafenleitung zugewiesen wurde.

Ebenso ist die Fläche für die Bewirtung der Besucher befestigt. Die Zuwege zu diesen Flächen sind nicht befestigte Gehwege.

2.1.4 Erwartete Besucherzahl

Eine genaue erwartete Besucherzahl kann nicht angegeben werden !

2.1.5 Erwartetes Besucherverhalten

Der Zustrom der Zuschauer, mit eventuellen Angehörigen, verteilt sich auf den ganzen Zeitraum der Veranstaltung. Ein punktueller Zustrom zum Anfang der Veranstaltung ist nicht gegeben.

2.1.6 Erwartete An- und Abreise

Eine möglich An- und Abreise der Besucher erfolgt mit PKW, sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

2.1.7 Parkflächen

Besucherparkflächen befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsgelände. Ein Parken vor dem alten Terminal ist ausdrücklich untersagt. Hier sind unbedingt 20 Parkplätze für die Mieter freizuhalten. Abstellflächen für die Auto-Slalom-Teilnehmer werden diesen durch das anwesende Ordnungspersonal zugewiesen.

2.2. Gefährdungsanalyse

Eine Gefährdungsanalyse für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

3.0 Infrastruktur auf dem Gelände

3.1. Zäune und Abschränkungen

3.1.1 Einzäunungen

Eine feste Zaunanlage befindet findet sich zur angrenzenden Spedition MSG und zur Trabrennbahn. Ebenso ist das gesamte Flugplatzgelände eingezäunt.

3.1.2 Bühnenabsperungen

entfällt

3.1.3 Sperrmaßnahmen

Sperrmaßnahmen finden sich für die Zuschauer in ausreichendem Sicherheitsabstand zur Strecke. Außerdem gilt ein striktes Betretungsverbot für die Strecke und die dahinterliegenden Flächen.

3.1.4 Einlassschleusen

Einlassschleusen gibt es zu dieser Veranstaltung nicht. Der Zugang zum Veranstaltungsgelände für Besucher erfolgt über das in Süd- Östlicher Richtung liegende Zufahrtstor Nr16 an Halle 4.

3.2 Ausschielderungen

Alle notwendigen Ausschielderungen wie : Feuerlöscher, Rettungswege Sperrbereich für Zuschauer, sowie absolutes Rauchverbot usw. werden vom Veranstalter durchgeführt.

3.3 Kamerasysteme, Videoüberwachung entfällt

3.4 Beleuchtung; Sicherheitsbeleuchtung entfällt

3.5. Beschallung; Notfallbeschallung

Die Beschallung erfolgt über eine Lautsprecheranlage durch einen Streckensprecher. Dieser übernimmt auch im Gefahrfall die Notfalldurchsage. Der Streckensprecher steht im Kontakt über Funk mit der Rennleitung. Die Notfalldurchsage erfolgt bei eventuellem Stromausfall über das Megaphon des Safty- Team's.

3.6. Stromversorgung, Sicherheitsstromversorgung

Eine Stromversorgung erfolgt über ein externes Stromaggregat. Hierzu werden alle Sicherheitsrichtlinien eingehalten. Eine ausreichend Reserve für den Notfall wird vorgehalten.

3.7. Toiletten, Behindertoiletten

Die notwendige Toilettenanlage wird mit einem entsprechenden Toilettenwagen / Toilettenkabinen sichergestellt. Der Aufsteller verpflichtet sich, die Entsorgung ordnungsgemäß durchzuführen und dem Veranstalter hierrüber eine Bescheinigung auszustellen.

3.7.1 Behindertoilette

Für die Aufstellung einer Behindertoilette wird gesorgt. Der Standort ist eindeutig festzulegen und zu kennzeichnen.

3.8. Aufbauten, Zelte, Bühnen

3.8.1 Fliegende Bauten

Für die Besucher wird ein Partyzelt aufgebaut. Für dieses Zelt wird ein Bestuhlungsplan erstellt! Der Bestuhlungsplan ist Bestandteil des Sicherheitskonzeptes und im Anhang beigefügt.

3.8.2 Sonstige Stände und Einrichtungen

Weiterhin wird ein Bierwagen, sowie ein Verpflegungsstand aufgestellt. Den notwendigen Reinigungsnachweis zum Bierwagen und das erforderlich Gesundheitszeugnis für das Imbiss-Personal ist vor Ort bereitzuhalten.

3.9. Plätze für Nutzer von Rollstühlen

Plätze für Rollstuhlfahrer sind auf dem Gelände ausreichend vorhanden.

3.10. Sonstige Gegenstände und Einrichtungen auf dem Gelände, z. B.

3.10.1 Mülltonnen

Auf der gesamten Veranstaltungsfläche werden ausreichend Abfalleimer aufgestellt. Der Abfall kann entsprechend getrennt und in die bestimmten Behältnisse entsorgt werden.

3.10.2 Löschmittel

Als Löschmittel kommen hier Feuerlöscher der Brandklasse A-B-C zum Einsatz. Es wird je ein Feuerlöscher im Bierwagen, im Partyzelt und an der Strecke alle max. 40 m deponiert. Bei Einsatz eines Fettbackgerätes ist unbedingt ein Feuerlöscher der Brandklasse - F- bereitzustellen. Als Füllgewicht werden 6 kg bzw. 9 kg als ausreichend angesehen.

3.10.3 Verwendung von Flüssiggas

Bei Verwendung von Flüssiggas zu Grillzwecken ist auf die Einhaltung der Richtlinien für Gasgrills zu achten. Als Reserve darf grundsätzlich max. 1 Gasflasche in unmittelbarer Nähe bereitgestellt werden. Nach jedem Flaschenwechsel ist eine Dichtprobe der Anschlüsse durchzuführen.

3.10.4 besondere Dekoration entfällt

4.0 Besondere Wege und Flächen

4.1. Einlass und Auslassbereiche

Der Einlass- und Auslassbereich ist identisch. Dies wird über dem Zufahrttor 17 bzw.16 erfolgen.

4.2. Fluchtwege

Die Fluchtwege sind durch entsprechende Kennzeichen gekennzeichnet.

4.3. Zufahrt für Rettungsfahrzeuge

Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge erfolgt ebenfalls über Tor 17 bzw. 16. Bei größeren Schadenslagen ist eine Anfahrt auch über Tor 1 möglich. Die Tordurchfahrten sind vom Ordnungspersonal unbedingt frei zu halten!

4.4. Aufstellflächen und Zugangsbereiche für Einsatzkräfte

Die Aufstellfläche für Einsatzfahrzeuge ist vor dem alten Terminal.

4.5. Flächen für Unfallhilfsstellen

Eine Unfallhilfsstelle ist durch das anwesende Safety- Team gesichert. Eine Erstversorgung von Verletzten erfolgt im Zelt des Saefy Team's. Das Zelt ist als Sanitätszelt gekennzeichnet

4.6. Wartefläche für Besucher entfällt

4.7. Entlastungsflächen entfällt

5.0 Organisation

5.1. Publikumslenkung und –Steuerung

Das Publikum der Veranstaltung wird durch den Ordnungsdienst des MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC gesteuert. Clubmitglieder sind durch eine Warnweste kenntlich zu machen!

5.1.1 Information des Publikums/ Kommunikation mit dem Publikum.

Die Information an das Publikum erfolgt durch den Streckensprecher des MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC.

5.1.2. Technische Lenkungsmaßnahmen entfällt

5.2. Verkehrslenkung entfällt

5.2.1. Öffentlicher Personenverkehr

Der öffentliche Personenverkehr wird durch Busse der Stadt Mönchengladbach vorgenommen.

5.2.2. Öffentlicher Straßenraum, Beschilderungskonzept

Im öffentlichen Straßenraum wird durch den MSC -Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC nur durch ein Transparent auf die Veranstaltung hingewiesen. Eine weitere Beschilderung erfolgt nicht. Eine Einrichtung eines absoluten Halteverbotes für den Bereich des alten Terminals wird eingerichtet.

5.2.3. Rettungszufahrten

Wie unter Punkt 4.3

5.2.4. Parkplätze

Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe zur Veranstaltung ausreichend vorhanden.

5.3. Kommunikation

Es erfolgt eine Kommunikation zwischen dem Rennleiter und Mitgliedern des MSC- Odenkirchen 1924 e.V. über Funkgeräte des ADAC. Der Rennleiter steht ebenfalls mit einem Funkgerät mit separater Kanalbelegung mit dem Leiter des Safety- Team's in Kontakt. Der Leiter des Safety- Team's hat wiederum über Funk Kontakt zur Flughafenfeuerwehr. Erst nach Freigabe der Rennleitung bzw. Veranstalter kommt das Safety- Team zum Einsatz. An der Einsatzstelle leitet der Leiter des Safety- Team den Einsatz.

5.3.1 Kommunikation vor der Veranstaltung: Sicherheitsgespräche

Vor Beginn der Veranstaltung werden nochmals alle sicherheitsrelevanten Belange angesprochen, um nachvollziehen zu können ob alle Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden. Eine Abfahrt der Strecke erfolgt mit dem Rennleiter und den Sportkommissaren des DSMB. Erst nach deren Freigabe darf das erste Fahrzeug starten.

5.3.2. Kommunikation während der Veranstaltung

Siehe Punkt 5.3

5.3.2.1. Einsatzbesprechung

Der Rennleiter/in und der Veranstaltungsleiter des MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC legen nach Absprache einen Ort und einen Termin für eine Nachbesprechung fest.

5.3.2.2. Notfallkommunikation

Siehe Punkt 5.3

5.3.3. Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse und Öffentlichkeitsarbeit wird gemeinsam durch dem Veranstaltungsleiter (oder dem 2. Vorsitzenden) und der Pressereferentin des Vereins durchgeführt.

5.4. Sicherheits- & Ordnungsdienst

Der Ordnungsdienst wird durch Mitglieder des MSC -Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC wahrgenommen. Der Ordnungsdienst ist mit Warnwesten zur besseren Erkennbarkeit auszurüsten. Eine Einweisung des Ordnungspersonals ist vor Veranstaltungsbeginn zwingend erforderlich.

5.4.1. Auftreten & Aufgaben

Alle Mitglieder des Ordnungsdienstes tragen zur besseren Kenntlichmachung Warnwesten. Ihre Aufgaben bestehen lediglich darin, Fahrzeuge zu den Parkplätzen sowie Besucher den Weg zum Veranstaltungsgelände zu weisen. Ferner haben sie dafür zu sorgen, dass alle Wege zum Veranstaltungsgelände und Tordurchfahrten frei gehalten werden, damit eventuell erforderliche externe Rettungskräfte ungehindert anfahren können.

5.4.2. Anzahl & Position

Über die Positionen der Ordnungskräfte wird ein gesonderter Plan erstellt. Namen und Telefonnummern können aus einem Einsatzplan ersehen werden.

5.4.3. Zugangs-/ Einlasskontrollen entfällt

5.5. Rettungs- & Sanitätsdienstliche Versorgung

siehe unter Punkt 1.1.6

5.5.1. Kommunikation

siehe Punkt 5.3

5.6. Feuerwehr/ Brandsicherheitswache

Die Feuersicherheit ist gewährleistet durch die Anwesenheit der Flughafen- Feuerwehr und des Safety- Team's. Alle Mitglieder des Safety- Team's sind ausgebildete Feuerwehrleute und zum Teil ausgebildete Rettungsassistenten bzw. Rettungssanitäter.

5.6.1 Luftnotfall am Flughafen

Sollte es während der laufenden Veranstaltung zu einem Luftnotfall am Flughafen kommen so sind die anwesenden Safety Mitglieder und der anwesende Mitarbeiter der Flughafen- Feuerwehr verpflichtet Erste Hilfe zu leisten. Für die Dauer des Einsatzes, bis zum Eintreffen der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach, muss das Rennen unterbrochen werden!

6. Maßnahmenbeschreibung/Szenarien

6.1. Räumungen

Räumungen werden grundsätzlich vom Krisenmanagement angeordnet! Ausgeführt werden diese in Verbindung mit dem Safety- Team und den Ordnungskräften des MSC- Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC.

6.1.1 Teilräumung

Teil-Räumungen werden grundsätzlich vom Krisenmanagement angeordnet! Ausgeführt werden diese in Verbindung mit dem Safety- Team und den Ordnungskräften des MSC- Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC. Eine Teilräumung wird nur für einen bestimmten Teilbereich angeordnet.

6.1.2 Räumung des gesamten Geländes

Die Räumung des gesamten Geländes wird grundsätzlich vom Krisenmanagement angeordnet. Ausgeführt wird diese in Verbindung mit dem Safety- Team , den Ordnungskräften und den Streckenposten des MSC- Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC.

6.2. Bombendrohung

Bei einer Bombendrohung wird das gesamte Gelände wie unter Punkt 6.1.2. geräumt. Zeitgleich wird durch den Leiter des Safety-Team's die Flughafenaufsicht und die Polizei informiert.

6.3. Unwetterlage

Bei einer drohenden Unwetterlage wird eine Räumung des Geländes wie unter Punkt 6.1.2.durchgeführt.

6.4. Brand

Da kein größerer Brand zu erwarten ist: lediglich die Fahrzeuge der Teilnehmer stellen eine Brandgefahr dar, kann der Brandschutz mit den vor Ort eingesetzten Feuerwehkräften als ausreichend angesehen werden.

6.5. Technischer/struktureller Zusammenbruch (z. B. Bühne)

6.7. Überfüllung von Abschnitten

6.8. Abbruch der laufenden Veranstaltung

Bei Notwendigkeit zum Abbruch der Veranstaltung wird die Räumung des gesamten Geländes grundsätzlich vom Krisenmanagement angeordnet. Ausgeführt wird diese in Verbindung mit dem Safety- Taem , den Ordnungskräften und den Streckenposten des MSC- Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC

7. Sicherheitsdurchsagen

Sicherheitsdurchsagen erfolgen grundsätzlich nach einem erstellten und vorliegendem Vordruck durch den Streckensprecher. Diese Durchsagen werden vom Veranstaltungsleiter angeordnet.

7.1. Räumung der gesamten Veranstaltungsfläche

[Siehe Vordruck im Anhang]

7.2. Räumung Teilbereiche

[Siehe Vordruck im Anhang]

7.3. Unwetter

[Siehe Vordruck im Anhang]

7.4. Verkehrshindernis/ gefährdendes Parken

Durch die Ordnungskräfte des MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC wird sichergestellt, dass ein gefährdendes Parken, sowie Verkehrshindernisse vermieden werden. Sollte dies dennoch zum Tragen kommen, sind die Ordnungskräfte verpflichtet, umgehend die Rennleitung zu informieren und das entsprechende Kennzeichen durchzugeben. Der Rennleiter veranlasst über den Streckensprecher die Durchsage, dass Verkehrshindernis umgehend zu entfernen.

7.5. Programmunterbrechung/Programmabbruch

[siehe Vordruck im Anhang]

Unterschrift: Veranstaltungsleiter MSC - O- _____

Unterschrift: Sicherheitsbeauftragter MSC- O- _____

Anlagen:

Funkkonzept, Brandschutzordnung, Streckenplan, Bestuhlungsplan für Imbisszelt,

Vordrucke Durchsagen

MUSTER